

Staatentreff Festival in Gulivia -- Gulivien

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 26. Januar 2011, 23:47

Zitat von Roland von Berg

Hier sprach niemand von einer Republik, sondern Madame Talib brachte die Parlamentarische Monarchie ins Spiel. Die zeichnet sich ja gerade nicht durch ein gewähltes Staatsoberhaupt aus. Außerdem sind auch China und Nordkorea Republiken aber in keinem Fall Demokratien. Republik/Monarchie bezeichnet die Form des Staatsaufbaus. Hier ist Gulivien wohl eher eine Monarchie (wobei die Frage ist wie die Nachfolgeregelung aussieht). Die Regierungsform hingegen ist recht demokratisch organisiert (Wahl der Minister, Volkspartizipation). Somit wäre Parlamentarische Monarchie durchaus ein treffender Begriff für das Staatskonstrukt. Hierzu sei gesagt, dass dieses Staatskonzept vom Politischen Standpunkt schwer einzuordnen ist.

Doch, die Ausschweifungen der Talib bezog sich auf meine Aussage, dass die Bezeichnung Guliviens als Republik irreführend sei. Sie versuchte daraufhin aufzuzeigen, dass dem nicht so sei. Weiterhin sind mir die Staaten China und Nordkorea aus einer Welt fern unserer beider Welten zwar bekannt, jedoch verblüfft es mich, dass auch Sie ihre Existenz zitieren, dachte ich doch immer, viele Ihrer Welt würden die Existenz anderer Welten negieren. Ich begrüße Ihre Offenheit außerordentlich. 😊 Was diese beiden Staaten angeht, so sei zu vermerken, dass wohl nicht die dort getroffenen Entscheidungen, wohl aber die Entscheidungsträger, in beiden Fällen Parteien mit deren respektiven Oberhäuptern, vom Staatsvolk legitimiert wurden (Eine Diskussion über die Legitimität dieser Legitimierung wiederum wäre zwar interessant, würde hier aber wohl zu weit führen). Ich kann in Gulivien folgende Institutionen erkennen: Ein Staatsoberhaupt, das nie von seinem Volk legitimiert wurde, aber den Staat ausrief, und sich auch per von sich selbst gegebener Verfassung nicht absetzen lässt, und vom Volk gewählte Minister, deren Rolle nicht weiter geklärt ist. Auf dieser Basis von einer Demokratie oder einer Republik zu sprechen, ist vielleicht idealistisch, aber wohl kaum realitätsnah.

Zitat von Safia al Talib

Habe ich das behauptet?

Um Ihr Spielchen fortzutreiben: Habe ich behauptet, dass Sie das behauptet haben? 😊

Zitat

Eine falsches Axiom ist noch immer falsch, Männlein. 😊

Da stimme ich Ihnen zwar zu, sehe aber nicht, was das zur Sache tut. Desweiteren nehme ich an, dass Sie keine außenpolitische Repräsentantin Ihres Heimatlandes sind? Sonst würden Ihre furchtbaren Manieren meinen bislang sehr angenehmen Eindruck Targas äußerst trüben.

Zitat

Ich las (und da steht es auch noch immer so) in der von mir zitierten Aussage, aber das Wort **nicht abwählbar** und da bleibt es weiterhin falsch, wenn Sie daran erkennen wollen ob in einem Staat als Staatsform Republik oder Monarchie vorherrscht. Da wäre es von Vorteil gewesen vor der Süffisanz selbst genau zu lesen. 😊

Ich schrieb es zwar oben schon, aber für Sie gerne noch einmal: Sie verwechseln hier Paragraph 1 der Gulivischen Verfassung mit Artikel 1 der Gulivischen Politischen Verfassung. Wenn wir schon beim genauen Lesen sind. 😊

Zitat

Achso "man" versteht das so? Gut, dass Sie das bestimmen. Sie vermischen hier wieder einmal Herrschaftsform, Regierungsform und Staatsform.

Ja, als jemand, der eine gute Allgemeinbildung genossen hat, versteht "man" das so. Sollten Sie das nicht so verstehen, können Sie sich ja freuen, dass wir wohl aneinander vorbeigeredet haben und die Diskussion damit hinfällig ist. Ansonsten möchte ich Ihnen die Wörter Behauptung, Begründung, Beispiel für Ihre...Thesen ans Herz legen. 😊

Zitat

Ich zitiere aus einem [Lexikon](#):

Soviel zu den Tatsachen.

Danke, auch ich kenne dieses Lexikon. 😊 Ich darf Sie mit zwei wunderschönen Fakten konfrontieren, die Sie dann eigenständig mit dem von Ihnen so treffend zitierten Text in Verbindung setzen dürfen. Sollten sich Ihnen die Verweise nicht erschließen, helfe ich Ihnen gerne auf die Sprünge (Kleiner Tipp: *Achten Sie auf die Klammern!*) 😞

1. Das Staatsoberhaupt Guliviens wurde nicht gewählt, sondern hat sich selbst ins Amt gesetzt. Es kann auch nicht abgewählt oder abgesetzt werden, ohne die Verfassung zu ändern. Die einzige Möglichkeit, das Staatsoberhaupt zu wechseln, besteht darin, das Subjekt "Jonathan Vasiar" zu eliminieren, in welchem Falle laut Verfassung der Staat überhaupt kein Staatsoberhaupt mehr hätte.

2. Das Staatsoberhaupt Guliviens hat die Grundlage seiner Macht von selbst durch die Ausrufung Guliviens institutionalisiert.

Zitat

Sollte es an einer targischen Hochschule wieder einmal was zu dem Thema geben werde ich Sie persönlich einladen. Und dann erfahren Sie warum Tchino eine Republik ist und Alberrnia als Monarchie, trotzdem demokratisch, ich denke Sie werden erstaunt sein! 😄

Sparen Sie sich Ihren geistreichen Humor lieber für passendere Gelegenheiten auf. Ihren fehlenden Respekt gegenüber anderen Personen nehme ich mit Bedauern zur Kenntnis. Anscheinend hat man Ihnen keine Etikette beigebracht.

Zitat

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2033-staatentreff-festival-in-gulivia-gulivien/&postID=50554#post50554>

Aber Süffisanz serviert man lieber, als sie zu verspeisen, nicht wahr? 🤔

Und dem Koch sollte die eigene Speise schmecken, nicht wahr? 😊